

Kiel, den 05. März 2021

Ergebnisniederschrift über die virtuelle Sitzung des Begleitausschusses für das OP EFRE SH 2014-2020 am 19. Februar 2021 (anonymisiert und barrierefrei)

Die Ladung der Mitglieder ist ordnungsgemäß erfolgt:

26.01.2021	Terminankündigung für den 19. Februar 2021 als Videokonferenz (per E-Mail)
29.01.2021	Vorläufige Tagesordnung (per E-Mail)
05.02.2021	Ausschließlich per E-Mail (fristgerecht gemäß der GO): <ul style="list-style-type: none"> • Einladung, • endgültige TO, • Zu TOP 3 "Vierter Änderungsantrag (REACT-EU)" <ul style="list-style-type: none"> - Beschlussvorschlag - Übersicht Fördervorschläge - Übersicht Verteilungsvorschlag • Zu TOP 4 "Änderung der Auswahl- und Fördergrundsätze und Regeln für die finanzielle Unterstützung im Rahmen des Landesprogramm Wirtschaft (AFG LPW) einschließlich der Anhänge" <ul style="list-style-type: none"> - Beschlussvorschlag - AFG LPW - Entwurf in Reinschrift - AFG LPW - Entwurf im Änderungsmodus • Zu TOP 5 "Erste Phase der Wirkungsevaluierung der Prioritätsachse 3" <ul style="list-style-type: none"> - Beschlussvorschlag - Berichtsentwurf • Zu TOP 6 "Querschnittszielbericht - Anlage 2 zum Durchführungsbericht 2019" <ul style="list-style-type: none"> - Beschlussvorschlag - Berichtsentwurf - Anlage 2 zum Jahresbericht 2019
17.02.2021	Ausschließlich per E-Mail: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zur Einwahl in die Sitzung • Zu TOP 1 Zwei Präsentation (EFRE-Programm SH 2021-2027) • Zu TOP 2 Präsentation zum aktuellen Stand OP EFRE 2014-2020 • Zu TOP 3 Präsentation zu REACT-EU • Zu TOP 7 Präsentation (Querschnittsziele 2021-2027)

Sitzungsleitung: Herr Dr. Wilckens, Abteilungsleiter VII 2 im MWVATT

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr
Ende der Sitzung: 12.10 Uhr

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit im Rahmen der virtuellen Sitzung:

Herr Dr. Wilckens begrüßt die Mitglieder und Gäste zur ersten Sitzung des EFRE-Begleitausschusses in diesem Jahr. Er informiert, dass Herr Staatssekretär Dr. Rohlfes verhindert sei und er als dessen Vertreter die Sitzung leiten werde.

Herr Dr. Wilckens bedankt sich für das große Interesse der Mitglieder an der ersten virtuellen Sitzung des EFRE-Begleitausschusses und hebt hervor, dass in der rund 20-jährigen Geschichte diese digitale Sitzung ein Novum sei: „Außergewöhnliche Umstände erfordern ungewöhnliche Maßnahmen!“ Herr Dr. Wilckens begrüßt insbesondere den Ausschuss-Vertreter des BMWi, die neue Vertreterin aus der GD Regio der EU-Kommission sowie als Neumitglied eine Vertreterin der IHK Flensburg für die IHK Schleswig-Holstein.

Herr Dr. Wilckens erläutert, dass es das übliche Verfahren im Rahmen von Präsenzsitzungen des Begleitausschusses sei, die Beschlussfähigkeit auf Grundlage der Anmeldungen und der Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder - dokumentiert in einer unterschriebenen Teilnahmeliste - festzustellen. Er führt aus, dass es für die virtuelle Sitzung auch eine Teilnahmeliste (Anlage) auf Grundlage der Sitzungsanmeldungen gäbe, diese allerdings nicht unterschrieben werden könne. Um rechtssicher festzustellen, dass die angemeldeten stimmberechtigten Mitglieder an der virtuellen Sitzung teilnehmen würden, würden diese namentlich aufgerufen. Herr Dr. Wilckens führt aus, dass die stimmberechtigten Mitglieder gebeten würden, nacheinander ihre Kameras freizuschalten und sich einzeln kurz vorzustellen, um so Teilnahme bzw. Beschlussfähigkeit festzustellen und im Ergebnis rechtssichere Beschlüsse im Rahmen dieser digitalen Sitzung fassen zu können.

Herr Dr. Wilckens stellt nach „Sichtkontakt“ mit den stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des EFRE-Begleitausschusses fest.

- **Teilnehmende insg.:** 33 Teilnehmende (vgl. Anlage - Teilnahmeliste)
- **Per Video anwesend:** 32 Teilnehmende (einschl. 2 x Prognos AG = Organisation)
- **17 stimmberechtigte Mitglieder - davon 16 Abstimmungsteilnahmen**
(Die EFRE-Verwaltungsbehörde hat bei den TOP 3 bis 6 nicht abgestimmt).
- **Telefonteilnahme:** Nur IB.SH - zwischengeschaltete Stelle und beratendes Mitglied -

Herr Dr. Wilckens erläutert das Verfahren der Beschlussfassungen und hebt hervor, dass die Beschlussvorschläge zu den TOP 3 bis TOP 6 im Rahmen der entsprechenden TOP eingeblendet würden. Er unterstreicht, dass die stimmberechtigten Mitglieder nach Verlesen des jeweiligen Beschlussvorschlags gebeten würden, per Handzeichen mit dem Handzeichenbutton abzustimmen und so Ihre Zustimmung, ggfs. Enthaltung oder Ablehnung abgefragt würde.

Herr Dr. Wilckens bittet darum, auch Fragen zu den einzelnen TOP ebenfalls per Handzeichenbutton anzukündigen. Die per Telefon Teilnehmenden würden jeweils befragt, ob Fragen bestünden.

Zu dem gewählten Verfahren gibt es keine Fragen oder Anmerkungen aus der Mitte des Ausschusses.

Herr Dr. Wilckens macht darauf aufmerksam, dass ein Mitglied gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Geschäftsordnung von der Stimmabgabe ausgeschlossen sei, wenn bei einem zur Abstimmung stehenden Punkt ein Interessenkonflikt gemäß Artikel 11 Buchstabe f der DVO (EU) Nr. 240/2014 der Kommission gegeben sei. Er bittet in diesem Fall zu Beginn des TOP um einen kurzen Hinweis von den Mitgliedern.

Herr Dr. Wilckens wünscht allen einen interessanten und konstruktiven Verlauf der Sitzung mit Informationen zur aktuellen und neuen Förderperiode und übergibt an eine Vertreterin der EFRE-Verwaltungsbehörde im MWVATT.

TOP 1: EFRE-Programm Schleswig-Holstein 2021-2027

- Information –

Die Vertreterin der EFRE-Verwaltungsbehörde und ein Vertreter der Prognos AG informieren zunächst über die Mittelausstattung, den Sachstand des EFRE-Programms 2021-2027, das weitere Verfahren und den ungefähren Zeitplan.

Der Vertreter der Prognos AG hebt hervor, dass nach der ersten informellen Konsultation mit der DG Regio (Folie 6) hinsichtlich der sogenannten „Baustellen“ Fragen offen seien. Nach dem Wunsch der GD Regio müssten sich die Maßnahmen exakt an die Formulierungen der Verordnung und die spezifischen Ziele halten. Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde unterstreicht, dass auch aus ihrer Sicht noch nicht alles zusammenpassen würde. Das Ziel der Verwaltungsbehörde, die „Energiewende“ im Politischen Ziel (PZ 2) zu bündeln, sei bislang nicht möglich, da dort die Förderung von „Forschung“ nicht vorgesehen sei, was allerdings im Widerspruch zu den Länderspezifischen Empfehlungen stünde.

Sie hebt hervor, dass die informellen Gespräche in konstruktiver Stimmung stattgefunden hätten und die GD Regio Brücken bauen würde, um Überlegungen und Wünsche der schleswig-holsteinischen EFRE-Verwaltungsbehörde zu berücksichtigen, wie z. B. die Aufnahme der Altlastensanierung in das PZ 2 – grünes Europa. Für einen Großteil der Maßnahmen habe es bereits positive Signale aus Brüssel gegeben; jetzt würden Detailfragen u. a. zur Definition in Bezug auf das Innovationsziel in der Einzelbetrieblichen Förderung geklärt.

Die Vertreterin der GD Regio führt aus, dass die EU-Kommission den Dialog ebenfalls als gut und hilfreich ansehen würde. Hinsichtlich der Förderung von Forschung im Politischen Ziel 2 werde kommissionsintern der Ansatz „direktionale Förderung“ zu ermöglichen diskutiert.

Sie erläutert in Bezug auf den Komplex „Umfang Innovation“, dass alle spezifischen Ziele auf die politischen Ziele hinarbeiten müssten. Sie unterstreicht, dass einzelne Maßnahmen im spezifischen Ziel 1.3 auch Bestandteile enthalten könnten, die nicht innovativ seien und hebt hervor, dass der gesamte EFRE dem Green Deal dienen würde. Es ginge um die Ergebnisse – das Geld müsste gezielt eingesetzt werden.

Herr Dr. Wilckens ergänzt, dass in Schleswig-Holstein anwendungsbezogene Forschung betrieben werden solle; das Interesse sei diesbezüglich groß.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, übergibt Herr Dr. Wilckens an die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde.

TOP 2: Aktueller Stand des OP EFRE SH 2014-2020

- Information –

Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation, u. a. darüber, dass aufgrund der deutlich gestiegenen „EFRE-Bewilligungsquote“ (81 %) der Abschluss des Programms auf einem guten Weg sei. Sie erläutert, dass die PA 1 und 2 nahezu „ausbewilligt“ seien, Mehrkosten in der PA 4 bei den ITI-Projekten zu erwarten seien. In der PA 3 sei die Nachfrage und damit auch die Bewilligungsquote gestiegen, nach Überprüfungen müssten aber evtl. Mittel aus einigen Maßnahmen in die Maßnahme Umweltinnovationen umgeschichtet werden. Sie weist daraufhin, dass die Aufstellung von REACT-EU der Aufstellung eines neuen Programms gleichkomme und damit derzeit die Ressourcen der Verwaltungsbehörde stark binden würden.

Herr Dr. Wilckens hebt hervor, dass Ressourcenrivalität zugenommen habe, viele Ressorts hätten knappe Ressourcen bedingt auch durch die Corona-Hilfsanträge. Er nutzt die Gelegenheit, sich bei allen zu bedanken, die bei den Corona-Hilfen mitgeholfen hätten.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, übergibt Herr Dr. Wilckens an einen Vertreter der EFRE-Verwaltungsbehörde.

TOP 3: Vierter Änderungsantrag (REACT-EU)

- Information / Beratung und Beschlussfassung -

Ein Vertreter der EFRE-Verwaltungsbehörde informiert, dass Schleswig-Holstein aus REACT-EU 44,3 Mio. € für den EFRE einschließlich Technischer Hilfe erhalten werde. Die Einreichung des 4. Änderungsantrags REACT-EU sei für Ende März 2021 geplant.

Die Vertreterin der GD Regio ergänzt, dass die umfassende Beteiligung der Akteure aus Sicht der EU-Kommission im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens im 4. Quartal 2020 gut gewesen sei. Sie betont, dass angesichts der Zielvorgabe von 25 % für jeden Mitgliedsstaat für Klimaneutralität die Angabe von 0 % schon sehr schade sei, zumal Schleswig-Holstein Vorreiter bei vielen grünen Aspekten sei. Aus ihrer Sicht müsse die Möglichkeit geschaffen werden, dass das „grüne Förderinstrument“ nicht untergehe - das Ziel müsse sein, grüne Schwerpunkte zu setzen – das gelte bundesweit.

Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde erklärt, dass das Ziel einen Beitrag zur 25 % Klimaquote einzuzahlen nicht erreicht werden konnte, da die angemeldeten Fördervorschläge den Fokus auf die Themen Digitalisierung und Gesundheit gelegt hätten. Sie sagt aber zu, dass die EFRE-Verwaltungsbehörde einen Beitrag darstellen werde.

Ein Vertreter des MBWK fragt, warum die seitens des MBWK angemeldete Maßnahme zur Förderung touristischer Freiluftveranstaltungsstätten nicht gefördert werde. Zudem bittet er darum, dass beim geplanten Digitalisierungsbonus auch Kultur- und Bildungseinrichtungen Anträge stellen können. Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde erläutert, dass in diesem Rahmen 10 Millionen Euro zur Verfügung stehen würden und derzeit noch abgestimmt werde, wie weit die Definition des Antragstellers gefasst werden könne. Sie bietet an, beide Fragen bilateral zu besprechen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, liest Herr Dr. Wilckens den Beschlussvorschlag vor und bittet die stimmberechtigten Mitglieder über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschluss zu TOP 3

Der Begleitausschuss stimmt der Schwerpunktsetzung für den Einsatz der REACT-Mittel im Rahmen des OP EFRE 2014-2020 mit 16 von 17 Stimmen zu (keine Ablehnung).

Der Begleitausschuss bittet die Verwaltungsbehörde, den erforderlichen 4. Änderungsantrag für das OP EFRE zu erstellen und diesen dem Begleitausschuss in der nächsten Sitzung oder zu einem früheren Zeitpunkt im Rahmen eines Umlaufverfahrens zur Genehmigung vorzulegen.

Herr Dr. Wilckens übergibt zu TOP 4 an eine Vertreterin der EFRE-Verwaltungsbehörde.

TOP 4: Änderung der Auswahl- und Fördergrundsätze und Regeln für die finanzielle Unterstützung im Rahmen des Landesprogramm Wirtschaft (AFG LPW) einschließlich der Anhänge

- Information / Beratung und Beschlussfassung -

Eine Vertreterin der EFRE-Verwaltungsbehörde erläutert, dass als unmittelbare Reaktion auf die COVID-19 Pandemie die Fördermöglichkeiten aus dem EFRE erweitert und Verfahrenserleichterungen eingeführt worden seien.

Sie kündigt eine weitere Änderung der AFG LPW in Bezug auf REACT-EU an.

Da sich die EFRE-Verwaltungsbehörde hierzu noch in der Abstimmung mit der EU-Kommission befinden würde, sei es nicht möglich gewesen, das Thema REACT-EU in die aktuellen Änderungen aufzunehmen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, wird der Beschlussvorschlag vorgelesen und Herr Dr. Wilckens bittet die stimmberechtigten Mitglieder über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschluss zu TOP 4:

Der Begleitausschuss für das OP EFRE Schleswig-Holstein beschließt nach erfolgter Prüfung gemäß Art. 110 Abs. 2 a der VO (EU) Nr. 1303/2013 mit 16 von 17 Stimmen (keine Ablehnung), die Auswahl- und Fördergrundsätze und Regeln für die Unterstützung durch den EFRE im Rahmen des Landesprogramms Wirtschaft (LPW) wie anliegend zu ändern.

Der Begleitausschuss ermächtigt die Verwaltungsbehörde, erforderlich werdende Anpassungen, insbesondere aufgrund von Anmerkungen des Finanzministeriums und/oder des Landesrechnungshofes, vorzunehmen.

Info: Das Finanzministerium und der Landesrechnungshof haben am 10. bzw. 12.03.2021 mitgeteilt, dass gegen die vorgesehenen Änderungen keine Einwände erhoben werden.

Herr Dr. Wilckens übergibt zu TOP 5 an die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde.

TOP 5: Erste Phase der Wirkungsevaluierung der Prioritätsachse 3

- Information / Prüfung und Kenntnisnahme per Beschluss -

Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde erläutert, dass im Evaluierungsplan für die PA 3 die Durchführung der Wirkungsevaluierung in 2 Phasen vorgesehen sei und hiermit der Bericht zur 1. Phase der Prioritätsachse 3 vorliegen würde. Die Untersuchung sei als sogenannte Fallstudie ausgestaltet, d.h., dass der bisherige Umsetzungsstand von sieben ausgewählten Projekten untersucht worden sei (dabei auch Interviews mit Zuwendungsempfängern). Sie ergänzt, dass es dem Gutachter nicht möglich gewesen sei, die Studie heute zu präsentieren.

Ergebnisse:

- Vielfältige Ursachen für die schleppenden Bewilligungen (später Start Richtlinien, Verzögerungen durch ITI-Wettbewerb, fehlende personelle Kapazitäten bei Antragsstellern, Vorhandensein alternativer Fördermittel),

- zu aufwändige Projektentwicklungen,
- gute Unterstützung der Projektträger durch die WTSH.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, verliert Herr Dr. Wilckens den Beschlussvorschlag und bittet die stimmberechtigten Mitglieder, über den vorliegenden Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschluss zu TOP 5:

Der Begleitausschuss nimmt den Bericht der 1.Phase der Wirkungsevaluierung der PA 3 des OP EFRE 2014-2020 mit 16 von 17 Stimmen (keine Ablehnung) zur Kenntnis.

Herr Dr. Wilckens übergibt zu TOP 6 an die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde.

TOP 6: Querschnittszielbericht - Anlage 2 zum Durchführungsbericht 2019

- Information / Prüfung und Kenntnisnahme per Beschluss -

Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde erinnert daran, dass der Bericht zu den Querschnittszielen, Anlage 2 zum Durchführungsbericht 2019, nicht zur Sitzung am 19. Juli 2020 vorgelegt werden konnte, da es Umstellungen in der Datenbank bei der Auswertung der Querschnittsziele gegeben habe. Sie informiert, dass die Umstellung mittlerweile abgeschlossen sei, sodass auf Basis der neuen Datenzulieferung eine Auswertung der Querschnittsziele nach altem und neuem Fragebogen bis zum 31.12.2019 von der GEFRA GmbH vorgenommen worden sei.

Auf diese im Vergleich zu den letzten Berichtsjahren leicht geänderte Darstellung der Ergebnisse werde auch im Bericht hingewiesen, und zwar auf den Seiten 4 und 5. Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde bittet um Verständnis für dieses schlanke Verfahren, das notgedrungen erfolgt sei. Sie hebt hervor, dass der Querschnittszielbericht 2020 dem EFRE-Begleitausschuss wieder zusammen mit dem Durchführungsbericht 2020 vorgelegt werde. Der Gutachter der GEFRA GmbH werde ebenfalls eingeladen, um dem Ausschuss im Rahmen der Sommersitzung die Berichte zu präsentieren.

Der Vertreter des DGB Nord, gibt zu Protokoll, dass dieses schlanke Verfahren im Rahmen von TOP 5 und TOP 6 nur aufgrund der derzeitigen Corona-Ausnahmesituation akzeptiert werde; der Ausschuss solle zukünftig wieder wie üblich ausführlich informiert und beteiligt werden.

Herr Dr. Wilckens bittet um Verständnis, dass das Format der Darstellung und Auswertung der Berichte auch der momentan notwendigen Priorisierung der Aufgaben geschuldet sei. Er unterstreicht, dass die Berichte grundsätzlich in der Breite vorliegen und auch diskutiert werden sollten.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, verliert Herr Dr. Wilckens den Beschlussvorschlag und bittet die stimmberechtigten Mitglieder, per Handzeichen abzustimmen.

Beschluss zu TOP 6:

Der Begleitausschuss nimmt den Querschnittszielbericht zum Durchführungsbericht 2019 des OP EFRE 2014-2020 mit 16 von 17 Stimmen (keine Ablehnung) zur Kenntnis.

Herr Dr. Wilckens übergibt zu dem zweigeteilten TOP 7 zunächst an die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde.

TOP 7: Verschiedenes - Evaluierungsplan für OP EFRE SH 2014-2020 (Bewertungsplan gemäß Art. 114 ESI-VO) zuletzt geändert mit Beschluss des EFRE-Begleitausschusses vom 27.06.2019

- Information über die Notwendigkeit einer Anpassung -

Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde informiert, dass der zuletzt mit Beschluss des Begleitausschusses vom 27.06.2019 geänderte Evaluierungsplan angepasst werden müsse, da u. a. die Halbzeitbewertung in 2019/2020 sowie die Untersuchung der Vereinfachung des Verwaltungs- und Kontrollsystems Ende 2019/Anfang 2020 bisher nicht durchgeführt worden seien. Die Anpassungen sollen dem Begleitausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Sie erläutert, dass die externe Halbzeitbewertung den Fokus auf die Untersuchung des Bewilligungsstandes und Empfehlungen für Mittelumschichtungen gelegt hätte. Dies hätte aus Sicht der EFRE-Verwaltungsbehörde keinen Mehrwert; vielmehr hätte es einer Untersuchung der ersten Ergebnisse der Fördermaßnahmen und daraus abzuleitenden Empfehlungen für das neue Programm bedurft. Sie unterstreicht, dass auch wegen fehlender personeller Ressourcen die Bewertung nicht weiterverfolgt worden sei.

Die Untersuchung der Vereinfachung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme werde nicht mehr extern durchgeführt. Stattdessen sei geplant, im Zuge der Aufstellung des neuen Programms das Thema in Zusammenarbeit mit den Dienstleistern zu bearbeiten. Die Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde erklärt, dass aktuell hierfür zwar die Ressourcen fehlen würden, da die REACT-Programmierung derzeit im Vordergrund stehen würde, dass aber vorgesehen sei, dem Ausschuss hierzu einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.

Herr Dr. Wilckens fragt, ob es Hinweise geben würde – keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Wilckens übergibt an den Vertreter der Prognos AG.

TOP 7: Verschiedenes - Querschnittziele in der Förderperiode 2021-2027

- Information über die Beauftragung eines externen Gutachters –

Der Vertreter der Prognos AG stellt kurz den im Auftrag der Verwaltungsbehörde entwickelten Vorschlag für eine effizientere Umsetzung des Themas Querschnittziele (QZ) in SH im EFRE-Programm 2021-2027, das geplante Vorgehen sowie den ungefähren Zeitplan vor.

Der Vertreter des DGB Nord bittet zu Folie 3 um Erläuterung, wer gemeint sei hinsichtlich der Einbindung der „QZ-Zuständigen“ bzw. „QZ-Stakeholder“ im Rahmen der Entwicklung eines Vorschlags für eine effizientere Umsetzung des Themas Querschnittziele in SH im OP EFRE 2021-2027.

Der Vertreter der Prognos AG antwortet, dass zunächst die Querschnittzielvertreter/-innen des Begleitausschusses als eine sogenannte Vordenkergruppe interviewt werden sollen mit dem Ziel, Möglichkeiten zur veränderten Berücksichtigung der QZ herauszuarbeiten und einen entsprechenden Vorschlag zu entwickeln. Für April 2021 sei vorgesehen, diesen Vorschlag als kurzen Bericht oder Chart-Book allen BGA-Mitglieder vorzustellen.

Herr Dr. Wilckens unterstreicht, dass eine institutionalisierte Kontaktaufnahme einen stärkeren Dialog auf zwei Ebenen (QZ-Vertreter/-innen und Gesamtbegleitausschuss) unterstützen würde.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Dr. Wilckens bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Für den Vorsitz:

gez.

Dr. Sebastian Wilckens
Abteilungsleiter VII 2

MWVATT

Für die Ergebnisniederschrift:

gez.

EFRE-Verwaltungsbehörde im MWVATT

- Geschäftsführung –